

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1950)

Artikel: Die Zeitung aus der Luft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

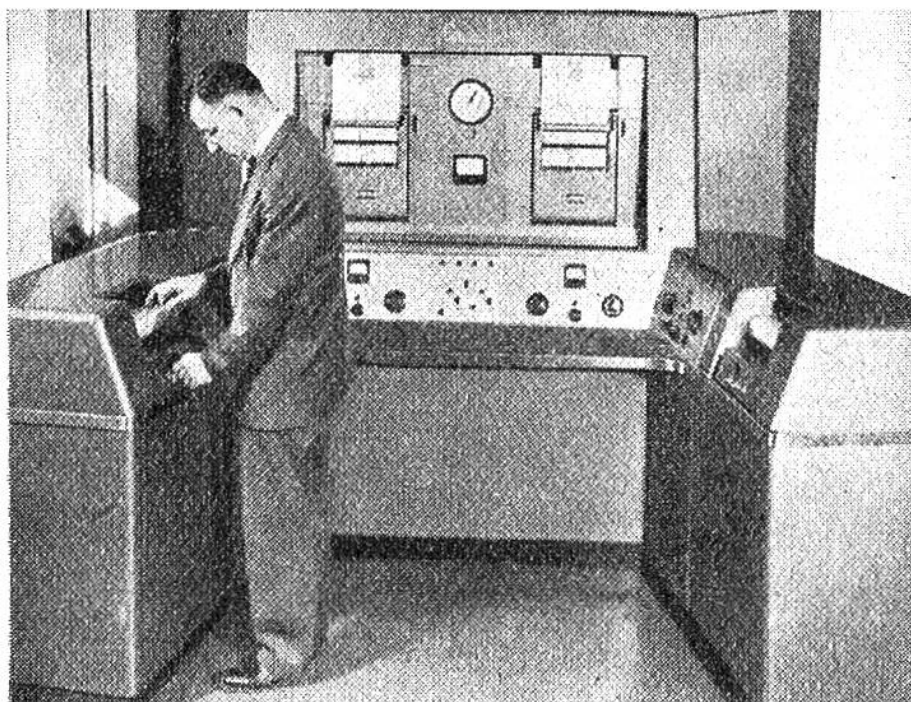
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Faksimile-Sender mit zwei Trommelapparaten für die pausenlose Übertragung von Schrift, Druck und Bildern.

DIE ZEITUNG AUS DER LUFT.

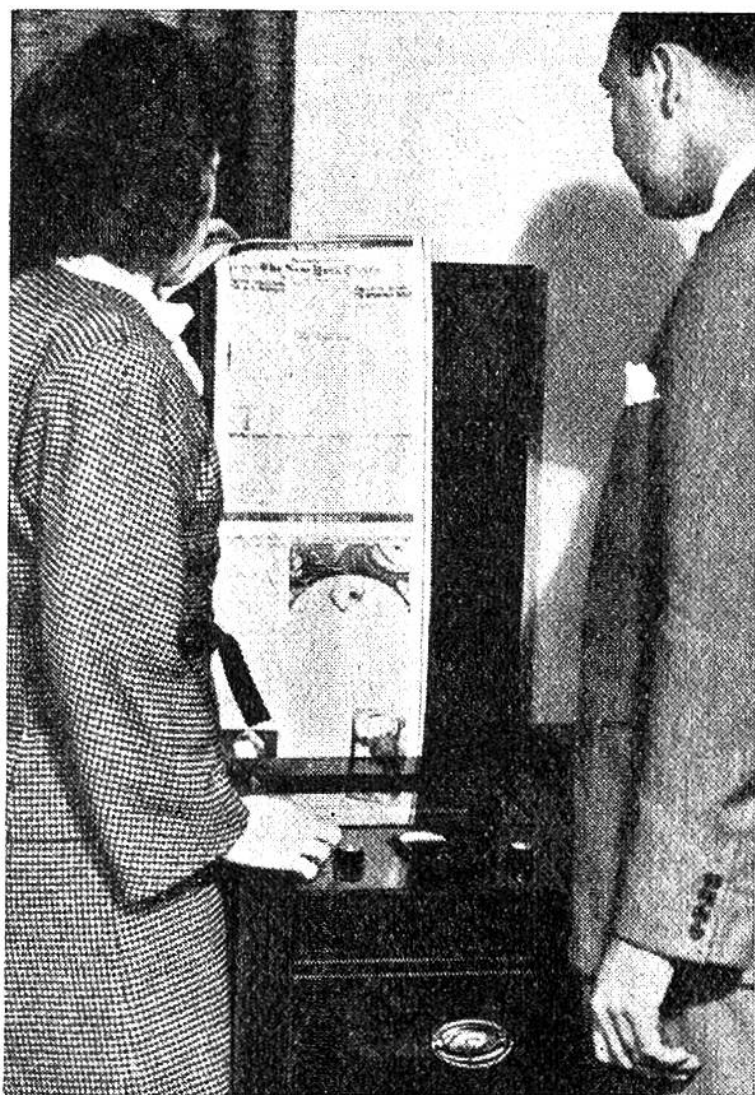
Schon seit Jahrzehnten werden Photographien über Telefonlinien und Radio übermittelt, aber erst im letzten Weltkrieg konnte die Bildübertragung so weit entwickelt werden,

dass sie auch für den Heimempfang reif geworden ist, der jedoch nicht mit dem Fernsehen verwechselt werden darf.

Der auffallendste Teil eines solchen Bildsenders ist eine kleine Walze, auf die man ein Papierblatt mit den aufgeklebten Schriftstücken und Bildern spannt. Man versetzt die Trom-



Vor der Sendung wird ein Zeitungsblatt auf die Trommel eines Sendegerätes gespannt und mit einer durchsichtigen Folie festgehalten.



Der Empfangsapparat rollt ein langes Papierblatt ab, auf dem die gesendete Zeitung wiedergegeben ist.

mel in Drehung und tastet sie gleichzeitig mit einem feinen Lichtstrahl in einer Spirallinie ab. Je nach der Helligkeit der getroffenen Papierstellen wird dabei mehr oder weniger Licht auf eine Photozelle reflektiert, deren Stromschwankungen den Sender betätigen.

Im Empfangsgerät wird gleichzeitig ein langes Band aus chemisch präpariertem Papier abgewickelt, auf dem die Bildpunkte in engen Linien elektrochemisch aufgezeichnet werden und ein in Punkte (Raster) auf-

gelöstes Bild des Originals wiedergeben.

In den Vereinigten Staaten strahlen schon mehrere Sender Faksimile-Zeitungen aus. In verschiedenen Hotelhallen von New York stehen Empfangsgeräte, aus denen zu bestimmten Stunden ganze Zeitungsseiten hervorquellen. Auch die einfacher konstruierten Geräte für das Heim ermöglichen den Empfang kleiner Nachrichtenblätter mit besonderen Ausgaben für die Hausfrauen und für die Jugend. Heute sind diese Bildsendungen allerdings noch wenig verbreitet. Wer weiss aber, ob nicht in späteren Jahren in mancher Familie ein Empfangsapparat stehen wird, der sich frühmorgens automatisch einschaltet, damit der Vater auf dem Frühstückstisch die radiotelegraphierte Zeitung finden kann? Be